

Zeitschrift: Zeitschrift für Sozialhilfe : ZESO
Herausgeber: Schweizerische Konferenz für Sozialhilfe, SKOS
Band: 102 (2005)
Heft: 2

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

ZeSo

ZEITSCHRIFT FÜR SOZIALHILFE

102. Jahrgang

2/2005

SKOS



SCHWERPUNKT

Kein Job, kein Geld, keine Perspektiven:
Junge Erwachsene in der Sozialhilfe

INTERVIEW

Yves Rossier, Direktor BSV:
Die soziale Sicherheit ist eine Baustelle

THEMEN

Menschen und Daten: Die Sozialhilfestatistik
passt sich den neuen SKOS-Richtlinien an

Schulthess §

Von der Armenpflege zur Sozialhilfe Ein Jahrhundert SKOS & ZeSo

Ein Lesebuch

Im Jahr 1905 wurde die Schweizerische Konferenz für Sozialhilfe, SKOS als Konferenz der Armenpfleger gegründet. Anlass, auf die hundertjährige Geschichte zurückzublicken.

Entstanden ist kein Geschichtsbuch, sondern ein schön gestaltetes, bebildertes Lesebuch, das in 17 kurzen Beiträgen Themen der Sozialhilfe aufgreift, die uns auch heute noch beschäftigen.

Das ideale Geschenk für Leute, die im Sozialwesen arbeiten!

Das Buch (96 Seiten) kann zum Preis der Selbstkosten von Fr. 15.– für Mitglieder und Fr. 20.– für Nichtmitglieder, zuzüglich Versandkosten, bezogen werden bei:

Schweizerische Konferenz für Sozialhilfe SKOS, Mühlenplatz 3, 3000 Bern 13
Telefon 031 326 19 19, www.skos.ch

CARITAS Schweiz
Suisse
Svizzera
Svizra

Neu im Caritas-Verlag

Soziale Integration ist auch eine politische Frage



«Die Würde des Menschen ist zu achten und zu schützen.» So lautet das erste Grundrecht der Schweizer Bundesverfassung. Was aber besagt dieses Grundrecht für Menschen, die in Not geraten sind? Die Beiträge im vorliegenden Band befassen sich in der einen oder anderen Form mit den Grundsätzen der Bundesverfassung und mit der konkreten Lebenswirklichkeit. Sie denken aus einer theoretischen Perspektive oder aus dem Blickwinkel der Praxis über die Umsetzung verfassungsmässiger Ziele in der Politik nach.

«La dignité humaine doit être respectée et protégée.» Voilà le premier droit fondamental énoncé par la Constitution fédérale suisse. Que signifie ce droit fondamental pour les personnes qui se trouvent dans la pauvreté? Les contributions de cet ouvrage traitent sous une forme ou une autre des fondements de la Constitution fédérale et de réalités vécues. Elles réfléchissent dans une perspective théorique ou sous un angle plus pratique aux mises en œuvre politiques des dispositions constitutionnelles.

Walter Schmid, Ueli Tecklenburg (Hg.)

Menschenwürdig leben? - Vivre dignement?

Fragen an die Schweizer Sozialhilfe – L'aide sociale suisse en question
Luzern 2005

208 Seiten, Fr. 28. –, broschiert, ISBN 3-85592-088-5

Bestellungen an:

E-Mail: admin@skos.ch,
Internet: www.skos.ch

oder:

E-Mail: info@caritas.ch,
Internet: www.caritas.ch/shop